

Grillparzer, Franz: In das Stammbuch der Tochter eines Schulfreundes (1831)

1 Einst auf denselben Bänken
2 Saßen dein Vater und ich,
3 Des Guten und Schönen zu denken,
4 Der Vorsatz uns nimmer entwich.
5 Und daß wirs nicht gänzlich verfehlten,
6 Zeigte die Zeit, die verstrich,
7 All, was wir schufen und wählten,
8 Und jeder läßt sterbend nach sich:
9 Die Kinder voll Anmut und Sitten –
10 Neid, weißt du es anders, so sprich! –
11 Ich Sapphon und Melitten,
12 Dein Vater, o Liebliche, dich.

(Textopus: In das Stammbuch der Tochter eines Schulfreundes. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)